

INTERPELLATION von Ruedi Lais (SP, Wallisellen), Liselotte Illi (SP, Bassersdorf) und Mitunterzeichnende

betreffend Flughafen Zürich AG, öffentliche Stellungnahmen zu Regierungsratsbeschlüssen im Bereich Betriebsreglement

An ihrer Pressekonferenz vom 29. August 2000 kritisierten der Verwaltungsratspräsident und der Direktor der Flughafen Zürich AG die Grundsatzbeschlüsse des Regierungsrates vom 23. August 2000, vor allem die festgelegten Nachtruhezeiten. Sie stellen ihnen einen Gegenvorschlag gegenüber, der aus lärm- und verspätungsabhängigen Gebühren besteht.

Laut § 10 des Flughafengesetz besitzt die regierungsrätliche Delegation im Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG ein Vetorecht unter anderem bei all denjenigen Punkten des Betriebsreglements, die wesentliche Auswirkungen auf die Fluglärmbelastung haben. Mit der Ablehnung der regierungsrätlichen Beschlüsse stellt sich der Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG offen, einerseits gegen seinen derzeitigen Mehrheitsaktionär, andererseits gegen den vetoberechtigten Regierungsrat und untergräbt bei der Bevölkerung dessen gesetzlich abgesicherte Glaubwürdigkeit.

Dazu stellen wir folgende Fragen:

1. Wann wurde der Volkswirtschaftsdirektor, wann der Gesamtregierungsrat über diese "Gegenvorschläge" informiert? Sind diese an einer Verwaltungsratssitzung beschlossen worden?
2. Wie setzt der Regierungsrat die Aktienmehrheit des Kantons und seine im Flughafengesetz festgelegten Rechte ein, um seine Grundsatzbeschlüsse vom 23. August 2000 in der Flughafen Zürich AG durchzusetzen?
3. Welche Vorkehrungen trifft der Regierungsrat, damit in Zukunft die Flughafen Zürich AG in all denjenigen Fragen öffentlich nur noch im Sinne der Beschlüsse des Regierungsrates Stellung bezieht, in denen seine Delegation im Verwaltungsrat ein Vetorecht besitzt?

Ruedi Lais
Liselotte Illi

B. Egg
E. Derisiotis
K. Maeder
E. Ziltener
R. Gurny
L. Waldner

A.M. Riedi
J. Gübeli
L. Lehmann
H. Attenhofer
K. Furrer

R. Ziegler
P. Stirnemann
A. Bucher
R. Bapst
Ch. Spillmann

B. Marty Kälin
S. Moser
C. Balocco
S. Rusca
R. Götsch